PRESSEINFORMATION UND -EINLADUNG

NOT TO REMEMBER
Gemälde von Wojciech Łazarczyk

Berlin, 23. November 2026 – Mit „NOT TO REMEMBER“ zeigt artloft.berlin vom 29. November 2026 bis 19. Februar 2027 Gemälde des polnischen Malers Wojciech Łazarczyk. Wer vor seinen Bildern steht, denkt an einen See, auf dem das Licht liegt, an einen Schleier, durch den man hindurchsieht, oder an die Leuchtkraft der Bilder niederländischer Meister. Seine Gemälde erhalten ihre Farbtiefe durch den Einsatz von Lasuren. Er trägt dünne, halbtransparente Farbschichten übereinander auf, eine nach der anderen, bis die Farbe eine Tiefe bekommt, die das Auge kaum ausloten kann.

An seinen minimalistischen Gemälden arbeitet Łazarczyk oft viele Jahre. Über die Entstehung seiner Werke sagt er: „Es ist ein Wechselspiel zwischen dem, was vergangen ist, und dem, was jetzt existiert, zwischen Erinnern und Vergessen, Sehen und Betrachten, Verstehen und Begreifen.“

Seine Bilder erfordern von den Betrachtenden eine aufmerksame Wahrnehmung. Alles hängt davon ab, wie sehr man sich auf sie konzentrieren kann. Łazarczyk hat ein eigenes Zeitkonzept. Er misst die heutige Relevanz früher entstandener Bilder daran, ob sie die Betrachtenden im Hier und Jetzt – im sich ständig wandelnden Kontext der umgebenden Realität – auf eine höhere Ebene der Auseinandersetzung heben.

Vernissage: Sonntag, 29. November 2026, 15:00 – 19:00 Uhr im artloft.berlin
Der Künstler ist anwesend.
Musikalische Performance um 16:00 Uhr: Wu Wei (Sheng)
Eintritt frei

Ausstellungsdauer: 29. November 2026 – 19. Februar 2027
Besichtigung nach telefonischer Terminvereinbarung: +49 177 6533325
artloft.berlin (Hof 3), Gerichtstraße 23, 13347 Berlin

Kuratiert von Tanya Berlinski
Mit freundlicher Unterstützung von Time Equities, Inc. und artloft.berlin

Pressekontakt:
Haverbeck PR | Kommunikation für gesellschaftliche Themen
Janka Haverbeck, Lehrter Str. 17A, 10557 Berlin, Tel.: +49 173 2073491
presse@haverbeck-pr.de, www.haverbeck-pr.de

artloft.berlin
Markus Kniepkamp, Gerichtstraße 23, 13347 Berlin, Tel.: +49 177 6533325
m.kniepkamp@artloft.berlin, www.artloft.berlin

Wojciech Łazarczyk wurde 1965 in Białystok, Polen, geboren und studierte an der Akademie der Schönen Künste in Poznań. Er machte sein Diplom in Malerei und Zeichnung bei Professor Jerzy Kałucki und Professorin Izabella Gustowska. Seit 1992 lehrt er dort und leitet ein Malereiatelier. Seit 2012 lehrt er außerdem als Professor an der Kunstakademie Szczecin. Zahlreiche internationale Einzel- und Gruppenausstellungen begleiten sein künstlerisches Schaffen. Łazarczyk lebt und arbeitet in Poznań. Instagram: @wojciech_lazarczyk

Auswahl Ausstellungen: 2007 Latvian National Museum of Art, Riga; 2006 „Polish Painting of the 21st Century", Zachęta National Gallery of Art, Warsaw; 2004 Arsenal Gallery, Białystok; 2003 „Specificity", Folin / Riva Gallery, New York; 2002 „Paintings", Spazio Temporaneo, Milan; 2000 BWA Gallery, Lublin; 1999 „4X4", Alexandre de Folin Gallery, New York; 1997 Contemporary Art Center, Ujazdowski Castle, Warsaw; 1997 Arsenal Gallery, Poznań

Wu Wei wurde 1970 in der ostchinesischen Provinz Jiangsu geboren und erhielt ab seinem fünften Lebensjahr Unterricht auf der Erhu – einer chinesischen Geige. Mit 15 Jahren begann er an der Kunstakademie von Nanjing, die Mundorgel Sheng zu erlernen. Von 1989 bis 1993 studierte er am international renommierten Musikkonservatorium von Shanghai. 1995 kam er mit einem Stipendium des DAAD an die Hochschule für Musik Hanns Eisler nach Berlin, wo er heute lebt. Er trat unter anderem in der Royal Albert Hall und im Lincoln Center auf und spielte mit den Berliner Philharmonikern unter Kent Nagano, dem Los Angeles Philharmonic unter Gustavo Dudamel sowie zahlreichen weiteren renommierten Orchestern und Ensembles. www.wuwei-music.com

artloft.berlin ist eine im Jahr 2013 gegründete Kooperation der Betreibenden Markus Kniepkamp und Denise Groß. Die Ausstellungsräume befinden sich in einem historischen Industriegebäude, einer ehemaligen Eisenschmiede, in Berlin-Wedding. Die verschiedenen Lofts, im urbanen Industriestil eingerichtet, bieten Ausstellungs- und Eventflächen, die Formaten aller Art Raum geben: bildender, darstellender und multimedialer Kunst, Live-Konzerten von Klassik und Jazz bis hin zu experimenteller Musik, kulinarischen Events sowie Workshops und Tagungen. Ein fester Bestandteil sind die Ausstellungen im Rahmen des **Art-in-Buildings-Programms**. Die Räume bieten internationalen Kunstschaffenden eine Ausstellungsfläche, ergänzt um die musikalische Performance, die das Thema der Ausstellung aufgreift und in den Dialog stellt. www.artloft.berlin

Time Equities, Inc. („TEI"), gegründet 1966, ist ein diversifiziertes Unternehmen für Investitionen, Projektentwicklung, Asset- und Property-Management, lizenzierte Immobilienvermittlung sowie alternative Energien, das seit 60 Jahren am Markt tätig ist. Das TEI-Portfolio umfasst rund 4,35 Millionen Quadratmeter (etwa 46,8 Millionen Quadratfuß) an Wohn-, Industrie-, Büro-, Einzelhandels- und gemischt genutzten Immobilien, darunter etwa 5.200 Mehrfamilien-Wohneinheiten, rund 92.900 Quadratmeter (etwa 1 Million Quadratfuß) in laufenden Akquisitionsverfahren sowie 213.700 Quadratmeter (etwa 2,3 Millionen Quadratfuß) an verschiedenen Immobilientypen in Vorentwicklungs- und Entwicklungsphasen. Mit 360 Objekten in 37 US-Bundesstaaten, fünf kanadischen Provinzen, Anguilla, Deutschland, Italien, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich profitiert das TEI-Portfolio von einer breiten Vielfalt an Anlageklassen, darunter Studentenwohnheime, notleidende Kredite (Non-Performing Loans), B-Notes sowie Investitionen im Bereich alternativer Energien. TEI verfügt über verschiedene Marktschwerpunkte im Nordosten, Südosten, Mittleren Westen und an der Westküste der USA, wobei laufend neue Märkte weltweit geprüft werden. Das **Art-in-Buildings-Programm** von Time Equities verfolgt einen innovativen Ansatz, der zeitgenössische Kunst von aufstrebenden und etablierten Kunstschaffenden in unkonventionelle Ausstellungsräume bringt. www.timeequities.com